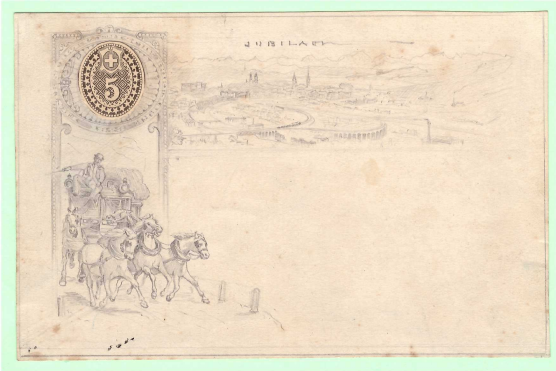
Häfeli Hans

Die Jubiläumspostkarte von 1893

1892 beschloss der 1884 gegründete Schweizerische Philatelisten-Verein Zürich (SPhVZ) vom 25.06. bis 02.07.1893 in Zürich aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der Einführung der ersten Marken im Kanton Zürich eine Internationale Wertzeichen-Ausstellung durchzuführen. In diesem Zusammenhang bewilligte die Postverwaltung erstmals den Druck einer Sonderpostkarte.

Den Ausführungs-Auftrag für diese Jubiläumspostkarte erhielt die damals stadtbekannte Firma Huber & Burger in Zürich. Der Lithograph Hans Hofer war auch Mitglied des SPhVZ. Für die Gestaltung der Postkarte bekam Hofer einige Freiheiten. Die Platzierung des Absenderstempels und die Art und Platzierung des aufzudruckenden Wertzeichens waren von den aktuellen Postkarten zu übernehmen. Für eine bildliche Darstellung einigte man sich auf die Gotthardpost von Rudolf Koller und das Wertzeichen wurde diskret eingefasst, jedoch in rot statt schwarz für den Inlandtarif von 5 Rp. Rot war aktuell für die Ausland-Postkarte. Nachfolgend sind einige Probe-Entwürfe. Links ein Entwurf mit dem Panorama von Zürich anstelle des Urnersees mit dem Rütli.



Die Jubiläumspostkarte wurde in einer Auflage von 36‘000 Stück erstellt und an der Ausstellung wurden zwei Karten für je 5 Rp. pro Erwachsenen-Eintritt zu 50 Rappen abgegeben. Der Ansturm zur Ausstellung war überwältigend. Ab dem zweiten Ausstellungstag mussten Ordnungs-Polizisten angefordert werden und nach dem 2. Tag waren auch die 36‘000 Karten ausverkauft.

Nun begann die grosse Jahrhundert-**Spekulation**. Noch während der Ausstellung stieg der **Marktpreis pro Karte auf 30 Franken. An der Ausstellung wurde auch eine Briefmarken-Auktion** durchgeführt, wobei eine einwandfreie Baslertaube für 94 Franken zugeschlagen wurde! Die Postkarte war nur bis am 31.12.1893 gültig und wurde oft als „Eingeschrieben“ (R) versandt, vermutlich um das Verschwinden während der Zustellung zu verhindern. Wegen der Werbung auf der Adress-Seite waren die Karten nach den UPU-Regeln für Sendungen ins Ausland nicht gültig. Man kennt aber viele R-Karten ins Ausland, oft mit der Zusatzfrankatur 30 Rp. St.H. (68C).

Am 08.08.1893 sandte sogar H.J. Burger aus Chicago an seinen Geschäftspartner Hans Hofer in Zürich eine R-Postkarte mit Zusatzfrankatur aus der USA-Columbus-Serie.

Am 08.08.1893 meldete die NZZ die Festnahme von A. Hergert aus Berlin, welcher in Zürich versuchte, **Ganzfälschungen** der Jubiläumskarten zu verkaufen. Zwei Tage später wurden in Zürich der Steindrucker Jakob Saxer und sein Schwager, der Lithograph Jakob Homberger verhaftet. Den Druckstein vergruben die kriminellen Fälscher noch vorgängig beim Uetliberg. Gemäss NZZ vom 8.8.1893 konnten damals alle Fälschungen beschlagnahmt werden. Nach einem Vermerk im Ganzsachen-Katalog 2010 soll sich aber 1 einziges Exemplar in Sammlerhänden befinden. Die Fälschung hat beim Wertzeichen nur 21 Sterne statt wie üblich 22 Sterne (für die 22 Kantone).

hh/2015